

Leitlinien für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Ev.-luth. Kirchengemeinden Lüssum und Paul-Gerhardt Rönnebeck-Farge

Die Atmosphäre des Miteinanders in Gemeinden und Einrichtungen der Bremischen Evangelischen Kirche lebt wesentlich von gelingenden Beziehungen und vom Vertrauen aller Beteiligten untereinander. Besonders Kinder und Jugendliche sollen in ihrer Entwicklung und der Entfaltung ihrer Persönlichkeit unterstützt werden.

Wir tragen zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei, indem wir nach den folgenden Leitlinien handeln:

Wertschätzung und Respekt

Unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten die Persönlichkeit und Würde von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Jeder Mensch ist ein von Gott geliebtes Individuum mit eigener Persönlichkeit.

Verantwortung und Grenzen

Wir haben eine verantwortungsvolle Vertrauensstellung, mit der wir sorgsam umgehen. Wir stärken Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, in ihrer Fähigkeit zur Selbstbestimmung und ermutigen sie zur eigenen Selbstwahrnehmung.

Wir verzichten auf verbal und non-verbal abwertendes Verhalten und beziehen gegen gewalttätiges, diskriminierendes und sexualisiertes Verhalten aktiv Stellung.

Nähe und Distanz

Wir erkennen und achten eigene und fremde Grenzen, besonders im Bereich der Intimsphäre und des persönlichen Schamgefühls. Insbesondere missbrauchen wir unsere Rolle nicht für sexuelle Kontakte mit uns anvertrauten Menschen. Wir schauen hin, greifen ein und handeln bei übergriffigem Verhalten. Jede sexuelle Handlung mit, an oder vor Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen ist eine strafbare Handlung mit entsprechenden disziplinarischen und ggf. strafrechtlichen Folgen und wird in jedem Fall an die Meldestelle der BEK weitergeleitet.

Achtsamkeit und Handeln

Grundlage der gemeinsamen Arbeit in der Gemeinde sind Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Toleranz. Dazu gehört zu erkennen, wenn Grenzen verletzt werden.

Wenn wir Anzeichen von Vernachlässigung oder (sexueller) Gewalt bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wahrnehmen, unabhängig davon, ob dies innerhalb oder außerhalb des gemeindlichen Rahmens stattfand, sprechen wir es ggfls. an, versuchen für Veränderung zu sorgen und wenden uns an die zuständigen Personen, um für uns und die betroffenen Personen die gewünschte Hilfe zu finden:

Ansprechpartner*innen in der Gemeinde Lüssum:

Frau Regina Liebs (Kirchenvorstand), regina.liebs@kirche-bremen.de

Herr Peter Schreiber (KiTa-Leitung), peter.schreiber@kirche-bremen.de, 0421 604 477

Ansprechpartner*innen in der Paul-Gerhardt-Gemeinde:

Frau Sonja Kinzig (KiTa-Leitung), sonja.kinzig@kirche-bremen.de, 0421 578 103 98

Herr Jens Florian (Pastor), jens.florian@kirche-bremen.de, 0421 609 644 0

Die Meldestelle für sexualisierte Gewalt in der BEK:

Frau Nancy Janz, nancy.janz@kirche-bremen.de, 0151 756 013 10

Die Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt und ihre Angehörige in der ev. Familien- und Lebensberatungsstelle:

Frau Kristin Glockow und Frau Regina Spohr-Vankann, bek-lebensberatung@kirche-bremen.de, 0421 333 563, bei Bedarf kann an eine männliche Ansprechperson vermittelt werden

Im Zweifel immer an Frau Janz wenden!

Statement

Wir setzen uns weiter für Kinder- und Menschenrechte ein. Wir setzen uns aktiv gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene ein. Wir wissen, dass wir an der Umsetzung dieser Ziele dauerhaft weiterarbeiten müssen.

Beschlossen durch die Kirchenvorstände in gemeinsamer Sitzung am 01. April 2026